

PROTOKOLL DER SPORTVERSAMMLUNG ARTISTIC SWIMMING VOM 25. APRIL 2026

ORT: OLTEN, HOTEL ARTE, RIGGENBACHSTRASSE 10, 4600 OLTEN
ORGANISATOR: SCHWEIZERISCHER SCHWIMMVERBAND (SSCHV), ARTISTIC SWIMMING
VORSITZ: VANESSA-NADÈGE DUCOLONÉ, SPORTDIREKTORIN ARTISTIC SWIMMING
MICHELLE NYDEGGER, CHEFIN LEISTUNGSSPORT UND NACHWUCHS
ARTISTIC SWIMMING
DAUER: 09:30-11.20
PROTOKOLL: FLORENCE SCHNEIDER

1. BEGRÜSSUNG

Vanessa-Nadège Ducoloné begrüsst die Anwesenden der Sportversammlung.

Sie begrüsst auch die Mitglieder der Sportdirektion Deborah Juetz, Chefin Ressort Richter, Daniela Lietti, Chefin Ressort Wettkampfbetrieb und Ariane Jardin, Fachwartin Artistic Swimming RSR. Zudem begrüsst sie auch Daniel Laube, Regionalverantwortlicher RZW.

Eine besondere Begrüssung gilt auch Karin Klappert, die für die Übersetzung verantwortlich ist.

Entschuldigt sind u.a.:

- Hans Nydegger, Chef Ressort Finanzen
- Davidane Lebet, Chefin Ressort Masters, Breitensport und Ausbildung
- Olga Smal, Fachwartin Artistic Swimming RZO/RSI/ROS

VD teilt mit, dass im vergangenen Jahr gemeinsam bedeutende Fortschritte erzielt wurden, getragen vom engagierten Einsatz aller Beteiligten. Für die Zukunft steht im Fokus, unterschiedliche Perspektiven respektvoll und konstruktiv einzubringen, um das gemeinsame Ziel der Weiterentwicklung und Stärkung des Sports lösungsorientiert und vertrauensvoll voranzutreiben.

2. FESTSTELLEN DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

VD weist auf den Einladungsversand und die fristgerechte Publikation aller Unterlagen auf der Webseite am 2. April 2026 hin. Gemäss Statuten Art. 21 wurde die Versammlung zeitgerecht und ordnungsgemäss einberufen und ist beschlussfähig.

20 Vereins-/Regionalverantwortliche sind anwesend.

Im Saal anwesende Stimmen: 80

Einfaches Mehr: 41

2/3 Mehr: 53

SUPPLIERS



PARTNERS



Bei jeder Wahl werden die abgegebenen Stimmen berechnet für das Einfache- sowie 2/3-Mehr.

3. WAHL DER STIMMENZÄHLER:INNEN

Vorgeschlagen und gewählt werden:

- Stéphane Léderrey, Lausanne Aquatique
- Peter Stalder, ROS

Beschluss: Die Stimmenzähler werden ohne Einwände gewählt.

VD dankt den Stimmenzählern.

4. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER ORDENTLICHEN SPORTVERSAMMLUNG VOM 26. APRIL 2025

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

5. VERABSCHIEDUNG DES JAHRESBERICHTS 2025 DER SPORTDIREKTORIN ZU HÄNDEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Der Jahresbericht ist seit dem 2. April 2026 auf der Homepage aufgeschaltet. Es gibt keine Fragen oder Einwände zum Jahresbericht.

Abnahme: Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen.

6. JAHRESRECHNUNG 2025

Kenntnisnahme der Erfolgsrechnung Artistic Swimming

VD erklärt, wie die Mitgliederbeiträge Swiss Aquatics verwendet werden:

Artistic Swimming erhält CHF 60'000. Diese wurden wie folgt verteilt:

- Head-Coach-Stelle von 50% auf 100 %
- MN von 60% auf 80%.
- Athlet:innenbeiträge bleiben konstant trotz stark steigender Kosten
- Zusätzliche Acrobatic-Trainings wurden eingeführt

- Anschaffung IT-Material
- Rücklagensicherung Olympia-Zyklus

VD stellt die Jahresrechnung vor.

Die Jahresrechnung wurde termingerecht auf die Webseite geschaltet.

Der Betriebsertrag schliesst in Höhe von CHF 856'321 und einem Betriebsaufwand in Höhe von CHF 808'472 ab.

Das Jahr 2025 schliesst anstelle eines budgetierten Verlustes von CH 40'000 mit einem Gewinn von CHF 47'824 ab.

Im Jahre 2025 war die Teilnahme an der WM in Singapur budgetiert, an welcher schlussendlich nicht teilgenommen wurde. Dies hat das Budget auf der Seite Betriebsaufwand deutlich entlastet.

Betriebsertrag IST CHF 856'321 zu Budget CHF 845'050 - Differenz CHF + 11'271, nachfolgend Angaben zu Differenzen in Positionen:

- Unter 31 wurden AS vom Swiss-Swimming intern ein höherer Betrag zugeteilt als erwartet;
- Unter 300 konnten mehr Lizenzen und Meldegelder abgerechnet werden;
- Unter 305 war das Projekt IBIY für Singapur vorgesehen;
- Unter 306 ist unter anderem die Rückerstattung der Kosten für die «Show Indien» und die Eintritte der erfolgreichen Weihnachtshow verbucht;
- Unter 379 sind neben den Beiträgen der Athletinnen und Athleten auch die leicht über Budget erzielten Richterkursgelder verbucht.

Betriebsaufwand IST CHF 808'472 zu Budget CHF 884'700 – Differenz CHF + 76'228, die tieferen Ausgaben sind primär durch die Nichtteilnahme Singapur begründet, dies primär in Position 410 respektive 400, Weitere Angaben zu Positionen:

- Unter 440 Mehrkosten für Richterbildung;
- Unter 450 Mehrkosten primär «Show Indien» (neutral mit Gegenkonto 306);
- Unter 460 Mehrkosten infolge vorgezogener Beschaffungen;
- Unter 50 Minderkosten, trotz Pensum Erhöhung von Headcoach auf Saisonbeginn 25/26 und in konsequentem Abbau von Überzeit- und Feriensalden und weniger Honoraren infolge Wegfalls «Singapur» begründet.

Der Überschuss nach Abschluss des Budgets wird unserem Sportkapital zugeführt. Dieses steht AS für zukünftige Projekte zur Verfügung und dient zugleich als finanzielles Sicherheitspolster. Die Swiss-Olympic-Subventionen sind hinsichtlich der Höhe noch sehr ungewiss und werden voraussichtlich eher tiefer ausfallen. Zudem wird ein Polster für die OS-Projekte 2028 sowie 2032 aufgebaut

Stéphane Léderrey, Lausanne Aquatique, möchte wissen, wo die Kosten der Trainerinnen im Nachwuchssport einfließen, oder ob diese in den weiter unten aufgeführten Positionen enthalten sind.

VD antwortet, dass dies in die Personalkosten einfließt und verweist auf Personalaufwand (50) des Betriebsaufwandes.

Stéphane Léderrey, Lausanne Aquatique und Myriam Robert, Vernier Aquatics, möchten wissen, was in den 437'000 CHF unter 410 Nachwuchsleistungssport alles enthalten ist.

MN antwortet, dass sämtliche Trainingslager Kids Team, Jugendkader sowie Juniorenkader sowie sämtliche Wettkämpfe, Reisekosten, Hotel, Verpflegung, usw. enthalten sind. Beispiel: Wettkampf Teilnahme EM mit Team kann ca. CHF 40'000 kosten.

Markus Thöni, Limmat-Nixen Zürich, möchte wissen, ob die NASAK-Gelder im Detail im Hinblick auf die Gewinnverwendung erläutert werden können, insbesondere, ob einzelne Wettkämpfe den einzelnen Vereinen verrechnet werden. Er fragt, ob eine Auflistung erstellt werden könnte, und bittet um mehr Transparenz. Zudem möchte er wissen, ob die Vereine, die nationale Wettkämpfe organisieren, an der Gewinnverwendung beteiligt werden, da dabei ein Verlust resultiert.

VD antwortet, dass nur eine kleine Summe an NASAK-Geldern besteht. Das Wasser in Sursee und anderen NASAK-Anlagen wird für Trainings genutzt. Dieses Wasser stellen wir auch für Wettkämpfe zur Verfügung, insbesondere für Regionen, die Wettkämpfe organisieren, was auf das NASAK-Kontingent angerechnet wird. Wenn am Jahresende ein Plus besteht, handelt es sich um Werte, die wir vorher nicht kennen. Für die Wasserzuteilung kann jeder Verein einen Antrag stellen, um eine NASAK-Anlage zu nutzen. Die organisierenden Vereine von nationalen Wettkämpfen erhalten dann keine Startgelder. Organisiert ein Verein einen nationalen Wettkampf in seinem Bad, erhält er eine Kostenbeteiligung für den Wettkampf.

Markus Thöni, Limmat-Nixen Zürich, möchte auch wissen, ob ein allfälliger Überschuss nachträglich an die Vereine ausgeschüttet werden kann, da diese Verluste erlitten haben.

VD erklärt, dass dieses Thema bereits letztes Jahr an der Sportversammlung diskutiert wurde. Seitdem hat der Verband die Vereine gebeten, ihre Kosten bzw. Verluste zu melden. Dies ist bisher bei Swiss Aquatics Artistic Swimming nicht eingegangen. In den Direktionsmeetings wurden die Regionen ebenso noch einmal erinnert, dies in den Vereinen einzuholen. Der Verband hat keine Informationen erhalten.

Verabschiedung der Erfolgsrechnung zu Händen der Delegiertenversammlung, gegebenenfalls ergänzt mit Bemerkungen und Anträgen der Sportversammlung

Abnahme: Die Jahresrechnung wird einstimmig verabschiedet.

7. EMPFEHLUNG DER SPORTVERSAMMLUNG ZUR DÉCHARGEERTEILUNG AN DIE SPORTDIREKTORIN ZU HÄNDEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

VD erbittet der Sportdirektorin die Décharge zu erteilen.

Beschluss: Die Décharge wird einstimmig erteilt.

8. DÉCHARGEERTEILUNG AN DIE RESTLICHEN MITGLIEDER DER SPORTDIREKTION

VD erbittet den restlichen Mitgliedern der Sportdirektion die Décharge zu erteilen.

Beschluss: Die Décharge wird einstimmig erteilt.

9. INFORMATIONEN DER CHEFIN LEISTUNGSSPORT UND NACHWUCHS

MN informiert anhand einer Präsentation über ihren Bereich, insbesondere:

Leistungssport und Nachwuchsbereich

Im Leistungssport und Nachwuchsbereich wird nun aktuell in der zweiten Saison auf allen Altersstufen mit strukturierten Kaderaktivitäten gearbeitet. Das umfasst das Kids Team sowie die Jugend-, Junioren- und Elitekader.

Im Kids Team konnte die Saison mit drei Trainingswochenenden in den Nationalen Trainingszentren Bern und Sursee abgeschlossen werden. Zudem wurden drei Athletinnen als Vorschwimmerinnen für den International Swiss Youth Competition nominiert.

Auf Stufe Jugend wurden die Athletinnen für ihre Zielwettkämpfe selektioniert, insbesondere für die Jugend-EM sowie das Hungarian Open.

Auch im Juniorenbereich steht das Wettkampfteam fest. Der International Swiss Youth Competition dient hier als wichtige Vorbereitung für die Junioren-Europameisterschaften.

Im Elitebereich wird mit vier Starts an World Cups, sowohl in Solo- als auch in Duettdisziplinen, unter Berücksichtigung der Mindestanforderungen der Schwierigkeitsgrade teilgenommen. Zwei dieser Wettkämpfe sind gleichzeitig Teil des Selektionsprozesses für die Eliteduette (Teil des Olympia-Projekts 2028) für die internationalen Zielwettkämpfe Sommer 2026.

Die Duettselektionsprozesse in den Stufen Jugend, Junioren und Elite laufen aktuell noch. Neu wurde der Selektionsprozess diese Saison an den Teamprozess angeglichen, mit einer Gewichtung von 50 Prozent Resultat und 50 Prozent Einschätzung durch den Head Coach.

Internationale Starts aktuelle Saison

Insgesamt zeigt sich ein sehr breites Engagement mit zahlreichen Teilnahmen auf internationaler Ebene. Besonders erfreulich ist, dass alle Altersstufen vertreten sind – vom Nachwuchs bis in den Elitebereich.

Diese Präsenz ist ein wichtiger Schritt für die Entwicklung unserer Athletinnen sowie für die Positionierung auf internationaler Ebene.

An dieser Stelle richtet sich MN auch mit einem grossen Dankeschön an die Richterinnen. Ohne ihren Einsatz wäre es nicht möglich, diese Vielzahl an Wettkämpfen abzudecken.

Zudem richtet sie einen besonderen Dank an Deborah Jütz, die als Ressortleiterin die Einsätze koordiniert und sich zudem stark für die Förderung und Ausbildung der jungen Richterinnen engagiert.

Ethik und Gesundheit

Swiss Aquatics hat im Januar 2025 die Umsetzungsvereinbarung mit Swiss Olympic erfolgreich abgeschlossen. Es liegen nun rund drei Jahre intensive Aufbauarbeit und die Einführung verschiedener Massnahmen hinter uns. Gleichzeitig bleibt die konsequente Umsetzung im Alltag entscheidend. Insbesondere die Themen Belastungssteuerung und Gesundheit stehen aktuell im Fokus.

Deshalb wurden verbindliche Massnahmen definiert. Dazu gehören unter anderem maximale Trainingsumfänge sowie klare Ruhephasen rund um Kaderaktivitäten.

Diese Vorgaben gelten sowohl für die Nationalkader als auch für die Vereine. Ziel ist es, die Athletinnen langfristig gesund zu halten und eine nachhaltige Leistungsentwicklung zu ermöglichen.

Ergänzend dazu werden die medizinische Betreuung sowie gezielte Regenerations-Massnahmen gestärkt. Mit Blick in die Zukunft, insbesondere Richtung Olympische Spiele 2032, bleibt die Weiterentwicklung von zentralen Strukturen ein wichtiger Schritt.

Projekte und Ausblick

Im Bereich PISTE wurde die Teststruktur angepasst. Der Wasserteil findet neu im Mai statt, also später im Saisonverlauf. Dadurch erhalten die Athletinnen mehr Vorbereitungs- und Entwicklungszeit, insbesondere im Nachwuchsbereich. Ergänzend dazu wurden neue Übungen mit Fokus auf aktive Flexibilität eingeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Olympia-Projekt 2032. Seit dieser Saison werden die Duette auf Stufe Jugend und Junioren national geführt und trainiert, auch in vereinsübergreifenden Kombinationen. Ziel ist es die Entwicklung gezielter zu steuern. Mittelfristig bleibt der Aufbau von zentralen Strukturen, wie einem nationalen Leistungszentrum, ein zentrales Ziel. Der Austausch und die Gespräche mit den Nachwuchsstützpunkten laufen bereits, um die bestmögliche und abgestimmte Lösung für die Athletinnen zu finden.

Olympia-Projekt 2028

Das Olympia-Projekt 2028 wird wie geplant weitergeführt. Im Frühling 2027 erfolgt die Nomination von drei Athletinnen für die finale Phase und die Qualifikationswettkämpfe.

Die bestehenden Teamstrukturen bleiben unverändert bestehen.

Markus Thöni, Limmat-Nixen Zürich, stellt fest, dass die Vereine seit etwa zwei bis drei Monaten stärker in die Verantwortung genommen werden, insbesondere im Bereich der Erholung und Regeneration der Athletinnen. Er fragt, ob es Ethik-Fälle gibt, die neben den Empfehlungen der Sportärztin auch bei Swiss Sport Integrity gemeldet wurden.

VD erläutert, dass Swiss Aquatics Artistic Swimming über Fälle bei Swiss Sport Integrity nicht zwingend informiert wird, da diese teilweise anonym gemeldet werden. Wichtig sei, sich bewusst zu sein, dass die Aufmerksamkeit und Sensibilität in diesem Bereich gestiegen sind. Es gehe darum, aufmerksam zu machen, wenn etwas nicht in Ordnung sei. Dies sei ein wichtiger Schritt nach vorne. Entscheidend sei die Zusammenarbeit aller Beteiligten, weshalb Prävention klar im Vordergrund stehe und der Verband die Vereine direkt und sofort anschreibt.

Myriam Robert, Vernier Aquatics hat eine Frage betreffend Selektionskonzept für die Duette. Welche Erfahrungen, Pro- / Contra gemacht wurden mit der neuen Angleichung an den Teamprozess.

MN erklärt, dass das Selektionssystem aufgrund der bisherigen Erfahrungen angepasst wurde: Durch die 50%ige Gewichtung der Einschätzung des Head Coaches kann eine umfassendere Gesamtbeurteilung vorgenommen und entsprechende Entscheidungen getroffen werden. Dies führt zu einer Entlastung, da die Athletinnen nicht gezwungen werden, Leistungen an einem bestimmten Wettkampf abrufen zu müssen. Dies führte in der Vergangenheit zu einer eingeschränkten Beurteilungsweise und zu viel Druck für die Athletinnen.

MN: Es ist die 1. Saison mit diesem Selektionsprozess und die Prozesse sind noch nicht abgeschlossen, sodass die Frage aktuell nicht umfassend beantwortet werden kann.

Es gibt mehrere Gründe, weshalb nicht an der Junioren-WM in Budapest teilgenommen wird:

- Im Hinblick auf die Gesamtbelastung möchte Artistic Swimming nicht, dass die Saison weiter verlängert wird. Auch von den Vereinen wurden Belastungsthemen angesprochen.
- Die Bereitstellung eines Trainerteams ist nicht möglich, da auch unsere Trainerinnen eine Pause benötigen. Zudem steht kein Ersatz zur Verfügung.

Myriam Robert, Vernier Aquatics, teilt mit, dass Ekaterina Reznik verfügbar wäre.

VD erklärt, dass Artistic Swimming nicht mit nur einer Trainerin an einen Wettkampf reist

Adina Keller, Artistic Swimming Bern, schliesst sich der Frage von Myriam Robert betreffend der Nichtteilnahme an der Junioren-WM in Budapest an. Sie betont, dass die Berücksichtigung der Belastung ein wichtiger Punkt sei und begrüsst die entsprechenden Massnahmen ausdrücklich.

Gleichzeitig ergänzt sie, dass die Athletinnen vor der Weltmeisterschaft weder an nationalen Wettkämpfen teilnehmen noch ein Trainingslager absolvieren werden und insgesamt drei Wochen Pause vorgesehen sind. Vor diesem Hintergrund sei die Gesamtbelastung ihrer Ansicht nach ohnehin reduziert.

Vor diesem Hintergrund stellt sie die Frage, ob eine Teilnahme unter diesen Umständen nicht dennoch möglich wäre, da die Belastung in diesem Zeitraum deutlich geringer ausfalle.

MN erläutert, dass das Hauptziel ist, dass die Saison nicht verlängert wird, und die Saison wieder im September beginnt und eine Pause eingelegt werden muss.

INFORMATIONEN SPORTDIREKTION

VD informiert anhand der Präsentation über mehrere Themen aus der Sportdirektion. Die Strategie wird Schritt für Schritt umgesetzt. Dabei ist das Ziel den Sport nachhaltig zu stärken.

Sie betont, dass die Zusammenarbeit mit allen ein zentraler Teil des Weges ist, und nur gemeinsam wirklich etwas bewegt werden kann. Sie dankt allen für das Vertrauen und die Unterstützung.

Ressort Masters, Breitensport und Ausbildung

Davidane Lebet ist nicht anwesend. An ihrer Stelle teilt Vanessa-Nadège Ducoloné die Informationen dieses Ressorts mit.

Die Kategorie Union entwickelt sich weiterhin sehr positiv und bietet allen die Möglichkeit, an Wettkämpfen teilzunehmen. Das Niveau ist erfreulich hoch, und die Athletinnen und Athleten können sich in ihrer sportlichen Praxis weiterhin voll entfalten. Es ist wichtig, diese Kategorie zu erhalten, da sie es ermöglicht, den Sport weiterzuführen – insbesondere in der Übergangsphase zwischen dem Ende der obligatorischen Schulzeit und dem Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums. Dank grösserer Flexibilität und einer reduzierten Trainingsbelastung können die Jugendlichen engagiert bleiben und gleichzeitig ihren neuen Verpflichtungen gerecht werden.

Zur Kategorie Masters:

Für die Kategorie Masters werden bis September neue Reglemente veröffentlicht. Diese beinhalten neue Elemente sowie für gewisse Disziplinen die Einführung von sogenannten "Coach Cards" auf AQUA-Niveau, die auszufüllen sind. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen noch wenige weitere Informationen vor. Es wird jedoch wichtig sein, im Herbst flexibel zu bleiben, um unsere Reglemente bei Bedarf erneut an die Vorgaben von AQUA anzupassen.

Die Europameisterschaften finden dieses Jahr vom 19. bis 23. August in Šamorín statt. Wir erinnern daran, dass die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften Masters obligatorisch ist.

Markus Thöni, Limmat-Nixen Zürich, zeigt sich erfreut über die positive Entwicklung im Breitensport. In diesem Zusammenhang ist ihm auch aufgefallen, dass im Budget ein Betrag von CHF 5'000 vorgesehen ist. Er erkundigt sich nach den konkreten Projekten, die im Bereich Breitensport geplant sind.

VD erläutert, dass die entsprechenden Aktivitäten zentral durch den Verband gesteuert werden. Der Betrag von CHF 5'000 wurde gezielt reserviert, um die Sichtbarkeit von Veranstaltungen zu erhöhen. In der vergangenen Saison konnte dies nicht umgesetzt werden, da die zuständige Person in Babypause war.

Es hat sich bereits eine sehr engagierte und lebendige Community gebildet und dies freut uns und den Breiten-sport.

Informationen Ressort Richter

DJ informiert über folgende Themen:

Es wurden viele Richter-Kurse in den letzten Monaten organisiert. Es fanden auch STC- und DTC-Kurse statt. Es nahmen 154 Richterinnen und Richter sowie 79 STC und 40 DTC teil, insgesamt also 273 Personen. Das Kursangebot wurde in drei Sprachen angeboten.

Um die Kampfrichterlizenz aufrechtzuerhalten, muss mindestens alle zwei Jahre ein Kurs besucht werden.

DJ informiert auch darüber, dass nach zwei Jahren ohne Kurs das Zertifikat suspendiert wird. Nach dem dritten Jahr ohne Kurs wird das Zertifikat entzogen. In diesem Fall ist es notwendig, einen vollständigen Kurs zu absolvieren und nicht nur eine Auffrischung. Ebenso ist es wichtig nicht nur den Kurs zu besuchen, sondern auch die Mindestanzahl von Richtereinsätzen zu absolvieren und so oft wie möglich die Gelegenheit zu nutzen zum lernen und trainieren.

Stéphane Léderrey, Lausanne Aquatique, erkundigt sich, ob die Refresher-Kurse für DTC und STC künftig jährlich online absolviert werden können.

DJ antwortet, dass es insbesondere für neue DTC wichtig sei, den Kurs vor Ort zu besuchen, um einen konstruktiven Austausch zu gewährleisten. Zudem sei die praktische Tätigkeit zentral: Jede oder jeder DTC- und STC sollte mindestens zweimal pro Jahr im Einsatz stehen.

VD ergänzt, dass grundsätzlich eine Zweijahresregel gilt. In der laufenden Saison wurden die Qualitätskurse jedoch ausgebaut, mit erweitertem Lehrmaterial und vertiefteren Inhalten.

Stéphane Léderrey fügt an, dass er während der gesamten Saison lediglich Figures und Routines gewertet habe. Er habe von Seiten der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter keine Möglichkeit erhalten, als STC eingesetzt zu werden, wodurch ihm entsprechende Praxiserfahrung fehle.

DJ erklärt, dass es bei Personen mit mehreren Brevets für die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter schwierig ist, eine optimale Einsatzplanung vorzunehmen – insbesondere abhängig von der Anzahl der DTC. Sie regt daher an, bereits bei der Anmeldung einen entsprechenden Vermerk anzubringen, in welchem Bereich ein Einsatz bevorzugt wird.

DJ erläutert auch das Ausfüllen der "Conflict of interest forms" für die Wettkämpfe. Bitte alles spezifisch deklarieren und genau eintragen (Kategorien, usw.).

Informationen Ressort Wettkampfbetrieb

DLI informiert über ihre verschiedenen Arbeiten, an denen sie in den letzten Monaten gearbeitet hat, u.A. das Online-Tool sowie das Users Manual. Desweiteren wurde das Resultfile und andere Excel-Formulare überarbeitet. Ein wichtiger Teil war auch der Support der nationalen Wettkämpfe.

Sie informiert auch über die beiden Resultatverantwortlichen-Kurse, welche stattgefunden haben und erläutert das Planen der Examen.

Sie fügt einige wichtige Informationen hinzu:

- Frühzeitig Zugangsdaten anfordern und überprüfen (keine kurzfristigen Anfragen, bitte).
- Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter und Resultatverantwortliche haben spezielle Rechte für das Tool, um die Coach Cards an Wettkämpfen zu bearbeiten. Immer überprüfen, ob die Gmail-Accounts vorhanden und gültig sind, und die freigegebenen Ordner zugänglich sind (E-Mail wurde versendet).
- Trainerinnen werden gebeten immer genau die Instruktionen der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu befolgen, wenn Coach Cards kreiert werden.
- Bei Zweifeln/Fragen betreffend dem Online-Tool oder dem Resultfile bitte immer an Daniela Lietti und Philippe Oehler schreiben.

DLI ist den Artistic-Swimming-Verantwortlichen in den Clubs dankbar, wenn diese Informationen den zuständigen Personen mitgeteilt werden.

10. FESTSETZUNG DER LIZENZGEBÜHREN UND ANDERER GEBÜHREN DES SPORTBEREICHS

Die Gebührenliste wurde auf der Homepage hochgeladen. Die Gebührenliste weist Änderungen bei den Kosten der Richterkurse auf. Deborah Juetz, Chefin Ressort Richter, erklärt die Änderungen.

Zudem wird in Antrag 1 über die Aufnahme einer Temporärlizenz abgestimmt. Falls der Antrag 1 angenommen wird, ändert sich die Gebührenliste mit dem Zusatz der Temporärlizenz (ab 1. September 2026).

Ausserdem wird der administrative Mehraufwand/ die Nachbearbeitungsgebühr in der Gebührenliste aufgenommen.

Markus Thöni, Limmat-Nixen Zürich, ist der Ansicht, dass Gebühren nicht an den Verband gehen sollten, sondern direkt an die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ausbezahlt werden sollten.

VD versichert, dass Gebühren, wie beispielsweise für späte Änderungen an Coach Cards, tatsächlich an die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ausbezahlt werden.

Beschluss: Der Gebührenliste wird einstimmig angenommen.

11. BUDGETS DES LAUFENDEN JAHRES 2026

Verabschiedung des Budgets des laufenden Geschäftsjahres 2026 zu Händen der Delegiertenversammlung, gegebenenfalls ergänzt mit Kommentaren und/oder Anträgen der Sportversammlung

Das Budget wurde termingerecht auf die Webseite geschaltet.

Für 2026 ergibt sich ein Betriebsertrag von CHF 850'500, der Betriebsaufwand ist in Höhe von CHF 900'200 budgetiert.

Die vergangenen zwei Jahre wurden sehr positiv abgeschlossen. Die getätigten Überschüsse respektive Rücklagen sollen für den Trainingsaufwand für die angestrebten Teilnahmen an den Olympischen Spielen 2028 und 2032 (Projekte OS28 und OS32) langfristig investiert werden. Für das laufende Jahr sieht das Budget einen Verlust von CHF 50k vor. Der budgetierte Betriebsertrag liegt mit CHF 850k im Bereich des Vorjahres. Der Betriebsaufwand wurde insgesamt mit CHF 900k veranschlagt. Der höhere Betriebsaufwand ist im Wesentlichen im höheren Trainingsaufwand für die beiden Projekte OS28 und OS32 inklusive höheren Personalkosten (Headcoach) begründet. Auch die generellen höheren Aufwände für die Teilnahmen an innersuropäischen Wettkämpfen für höhere Tagespauschalen und vor allem höhere Flugkosten sind im Budget abzufangen. Das Budget wurde bereits im Spätsommer 2025 aufgrund von vielen unbekanntem Faktoren und möglichen Annahmen erstellt. Allfällige Anpassungen im Trainingsbetrieb der Kader und in den Projekten OS28 und OS32 sowie die Kostensteigerungen werden sicher Auswirkung auf das Ergebnis haben.

Beschluss: Das Budget wird mit 54 Ja-Stimmen bei 26 Enthaltungen angenommen.

12. ANTRÄGE UND GESCHÄFTE IM ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH DER SPORTVERSAMMLUNG

Antrag 1: **Reglement 6.1 Wettkampfreglement, Artikel 5.1.4 Temporärlizenz, Folgenummer/Nummerierung 5.15 Lizenzanträge**

Myriam Robert, Vernier Aquatics, möchte wissen, ob die Temporärlizenzen auch für Testtage gelten. VD beantwortet die Frage mit Nein, es müssen weiterhin Jahreslizenzen für Testtage gelöst werden.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 2: **Reglement 6.2 Nationale Wettkampfveranstaltungen, Artikel 1.4.4 Spesenvergütungen der von der Sportdirektion benannten Funktionärinnen und Funktionäre**

Stéphane Léderrey, Lausanne Aquatique, möchte die Differenz sowie den daraus resultierenden Gewinn bzw. Verlust wissen.

VD erklärt, dass die Veranstalter bisher für zwei Personen aufkommen mussten, nun jedoch nur noch für eine Person (z. B. einen SR oder RV). Die zweite Person (SR oder RV) wird neu vom Verband übernommen.

Markus Thöni, Limmat-Nixen Zürich, ergänzt, dass sich dies zahlenmässig in einer Übernachtung weniger, jedoch einer zusätzlichen Mahlzeit zu Lasten des Veranstalters niederschlägt.

VD erläutert, dass das Hauptziel dieser Anpassung die Kostensenkung für die Vereine ist.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 3: Reglement 6.2 Nationale Wettkampfveranstaltungen, Artikel 4.3.1 Schweizerische Nachwuchsmeisterschaft, Bestimmungen zur Durchführung

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 4: Reglement 6.2 Nationale Wettkampfveranstaltungen, Artikel 4.3.2 Schweizerische Nachwuchsmeisterschaft, Auszeichnungen

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 5: Reglement 6.2 Nationale Wettkampfveranstaltungen, Artikel 7.2.2 Kids Liga Cup, Auszeichnungen

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 6: Reglement 6.6 Testreglement, Artikel 4.1 Schlussbestimmungen, Testäquivalenz

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. MEISTERSCHAFTSZUWEISUNG

Die Organisator-Vereine der vergangenen Saison werden geehrt.

- | | |
|--|------------------------|
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Qualifikation | Limmat-Nixen Zürich |
| • Schweizermeisterschaften | Genève Natation 1885 |
| • International Swiss Youth Competition | Vernier Aquatics |
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Final J1+J3 | Lugano Aquatics |
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Final J2 | Artistic Swimming Bern |
| • Schweizermeisterschaften Masters Open | Meyrin Natation |
| • Kids Liga Cup | Basel Aquatics |

Vergabe der Meisterschaften 2025-2026:

- | | |
|--|------------|
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Qualifikation | Region RSR |
| • Schweizermeisterschaften | Region RZO |
| • International Swiss Youth Competition zusammen mit | Region RZW |
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Final J2 | Region RZW |
| • Nachwuchs Schweizermeisterschaften Final J1+J3 | Region RSR |
| • Kids Liga Cup | Region RZO |
| • Schweizermeisterschaften Masters Open | Region RZW |

Vergabe Meisterschaften 2026-2027:

- Nachwuchs Schweizermeisterschaften Qualifikation Region RZW
- Schweizermeisterschaften Region RSR
- International Swiss Youth Competition Region RZO
- Nachwuchs Schweizermeisterschaften Final J1+J3 Region RZW
- Nachwuchs Schweizermeisterschaften Final J2 zusammen mit Schweizermeisterschaften Masters Open Region RSR
- Kids Liga Cup Region RZO

14. AUSZEICHNUNGEN UND EHRUNGEN

VD ehrt die Veranstalter von nationalen Wettkämpfen.

VD bedankt sich bei allen Vereinen und Kommissionen für die Mithilfe und besonders ihren SD-Kolleginnen-und Kollegen für die enorme Arbeit.

- VD ehrt die 3 Erstklassierten des Clubrankings der Schweizermeisterschaften vom 4.-6. April 2025 in Carouge
 - 1. Rang: Morges-Natation
 - 2. Rang: Artistic Swimming Bern
 - 3. Rang: Vernier Aquatics
- Die Clubrankings haben 2025 gewonnen:
 - SYC: Artistic Swimming Bern
 - NSM J1+J2+J3: Morges Natation

15. ORIENTIERUNG ÜBER DIE SPORTVERSAMMLUNG VOM 24. APRIL 2027

VD informiert über die Sportversammlung vom 24. April 2027 in Ittigen bei Bern.

16. DIVERSES

Peter Stalder, ROS, möchte ein Update zur letztjährigen Sportversammlung geben. Im vergangenen Jahr gab es eine Diskussion im Zusammenhang mit der PISTE sowie der Abgabe der Talent Cards. Hintergrund waren zwei Themen:

- Mittel aus dem Sportfonds des Kantons St. Gallen
- Zuweisung von Schulgeldern an das Gymnasium Liechtenstein

Punkt 1 konnte inzwischen gelöst werden. Der Schwimmclub Flös Buchs hat beim Erziehungsdepartement Rekurs eingelegt. In der Folge wurde innerhalb von vier Wochen eine Antwort erteilt. Der Schwimmclub Flös Buchs

erhält nun für die Jahre 2026/2027 Sport-Toto-Gelder. Aufgrund dieses Rekurses werden die entsprechenden Reglemente derzeit überarbeitet. Dies ist der positive Aspekt.

Ein weiterer Punkt ist jedoch noch nicht gelöst: Der Kanton St. Gallen besteht weiterhin auf dem festgelegten Termin für die Talent Card. Zudem werden Zahlungen nur auf Basis der Original-Talent Cards akzeptiert.

DANKSAGUNGEN UND SCHLUSSWORT

VD bedankt sich im Speziellen bei der Übersetzerin Karin Klappert.

VD dankt allen Gästen für ihre Anwesenheit. Sie schliesst die Versammlung und verweist auf den Beginn der Delegiertenversammlung um 13.30 Uhr.

ENDE 11:20 UHR